



## CDU BEGRÜSST DEN VORSCHLAG ZUR WAHL DER DEZERNENTINNEN

Veröffentlicht am 17.01.2018 um 17:45 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Die Vorschläge des Regionspräsidenten für die

Neubesetzung beider Dezernate sind gelungen, fachlich gut begründet und damit mehr als begrüßenswert", sagt der des CDU-Regionsverbandes Hannover und Bundestagsabgeordnete Hendrik Hoppenstedt.Der Regionspräsident stellte heute die beiden Kandidatinnen für die frei werdenden Dezernentenstellen vor. Auf Wunsch der CDU-Fraktion wird Christine Karasch für das Bau- und Umweltdezernat kandidieren, während für das Sozialdezernat auf Wunsch der SPD-Fraktion Dr. Andrea Hanke zur Wahl steht. Mit der Vorstellung endet ein langes Bewerbungsverfahren, verbunden mit einer intensiven Suche nach dem geeigneten Kopf. "Frau Karasch hat auf ganzer Linie überzeugt. Als Juristin bringt sie die nötigen rechtlichen Qualifikationen mit, die in diesem bedeutenden und komplexen Fachgebiet notwendig sind. Darüber hinaus kennt sie die Abläufe in kommunalen Verwaltungen, hat als Dezernentin der Stadtverwaltung Rheine bereits in den Themengebieten Bauen und Planen gearbeitet und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Personalführung", erklärt Hoppenstedt. "Die Bereiche des Dezernates von Prof. Priebs wie Umweltschutz, Abfallwirtschaft oder Raumplanung sind sehr vielfältig und haben immer eine direkte Wirkung auf die Bürgerinnen und Bürger bzw. die Städte und Gemeinden vor Ort. Die Gespräche mit Frau Karasch zeigten, dass sie die nötige Erfahrung, gepaart mit einer guten Kommunikationsfähigkeit besitzt, um sich den Aufgaben zu stellen", erklärt der Vorsitzende der CDU-Fraktion Region Hannover, Bernward Schlossarek."Erwähnenswert ist, dass die Bewerbungsverfahren für die beiden Spitzenpositionen in der Regionsverwaltung sehr diskret und vertraulich behandelt worden sind. Das zeigt, wie gut das Miteinander zwischen den Parteiführungen, den Fraktionsspitzen und der Regionsverwaltung funktioniert", sagt Schlossarek abschließend.